

Donnerstag, 19. März 2020, Murnauer Tagblatt / Lokalteil

Das Jahr der Entspannung

GEMEINDERAT - Bad Kohlgruber Volksvertreter verabschieden Haushalt - Viel Lob für Kämmerer

VON ANDREAS MAYR



Hier investiert die Gemeinde Geld: die Leichtathletik-Anlage am Erle Sportzentrum in Bad Kohlgrub. Foto: mayr

Bad Kohlgrub – Am Ende fehlte nur ein Blumenstrauß. Oder noch besser: ein Kasten Bier für Markus Ehegartner. Verbale Geschenke überbrachten die Mitglieder des Bad Kohlgruber Gemeinderats ihrem Kämmerer zuhauf für seinen Finanzplan 2020. „Ein sehr professioneller, guter Haushalt“, lobte etwa Simon Eickholt (Neue Liste). Bürgermeister Franz Degele (Freie Wählergemeinschaft) sprach von Bäumen, die zwar nicht in den Himmel wachsen, „aber sie wachsen“. Und Nikolaus Onnich (Für Landwirtschaft, Natur und Erholung)

jubilierter im Namen aller: „Wir sind froh, dass wir dich haben.“

Das kam einer Abschlussnote von 1,0 für den Haushalt 2020 gleich. Um diese Huldigung zu verstehen, ist ein Blick zurück notwendig. 2018 trat der Murnauer seinen Job in Kohlgrub an. Lehre, Berufserfahrung, Kontakte hatte er in der Heimat absolviert und gesammelt. Zuletzt wackelte die Gemeinde finanziell, wenn man das so ausdrücken darf. „Düstere Zahlen“ präsentierte man den Räten beispielsweise noch im Vorjahr. Sie vermissten zudem Transparenz, wie Eickholt erklärte. „Nicht, dass früher alles schlecht war“, relativierte er. Doch mit Ehegartner wurde auf jeden Fall vieles besser. „Wichtig ist, dass wir Zahlen sehen, die Hoffnung machen“, sagte Eickholt.

Den Zeitpunkt des allgemeinen Lobpreises nutzte Ehegartner, um seine verbalen Dankeschön-Karten zu verteilen. Ohne die Beschlüsse des Gemeinderates wäre es nicht gegangen. Diese nannte er einerseits „wichtig, mutig und zielführend“, andererseits aber auch „unbeliebt“. Denn um die finanzielle Schieflage des Ortes auszugleichen, zahlen die Bürger mehr. Wasser- und Abwassergebühren, Kindergartenbeiträge, Zweitwohnungssteuer, Kosten für Ferienbetreuung, den Kurbeitrag (Bericht folgt), in all diesen Bereichen stiegen die Abgaben. Nur so habe Bad Kohlgrub die Mittel gewonnen, um weitere Projekte abzuwickeln, betonte der Kämmerer. 2020 tauft er das Jahr der Entspannung, zwölf Monate ohne Großprojekte. Die einen (Lamp-Anwesen und Kindergarten) werden gerade abgeschlossen, das neue (ein Wasserhochbehälter für 2,5 Millionen Euro) bereitet die Gemeinde erst vor. Ein Beleg für die nicht wirklich rosige Lage Kohlgrubs sind die steigenden Schlüsselzuweisungen, scherzhaft als Sozialhilfe für Gemeinden bezeichnet.

Der Gesamthaushalt sinkt um 1,1 Millionen Euro auf 9,65 Millionen Euro. Gerade der Vermögenshaushalt (Baumaßnahmen, Grundstücksgeschäfte, Kredite) fällt deutlicher schlanker (1,4 Millionen Euro weniger) aus, da in diesem Jahr keine großen Maßnahmen anstehen. Um einen neuen Kredit in Höhe von 599 000 Euro kommt Bad Kohlgrub aber nicht herum. Er deckt die anstehenden Investitionen. „Wir werden das Geld dringend brauchen“, betont Ehegartner – auch in Bezug auf die angestiegenen Gebühren für Bürger.

Was bekommt Bad Kohlgrub nun 2020 für sein Geld? Ganz oben auf der Liste steht die Sanierung der Schulsport- und Leichtathletikanlage (380 000 Euro insgesamt, davon 280 000 Euro in diesem Jahr) sowie der Kauf des Bauhofs von der VR-Bank (375 000 Euro). Die neue LED-Beleuchtung in der Turnhalle verschlingt 42 000 Euro. Für die Pflege der Wanderwege schafft die Gemeinde einen Schmalspur-

Schlepper für 174 000 Euro an. Die Freiwillige Feuerwehr braucht einen neuen Einsatzwagen. Knapp die Hälfte der 220 000 Euro hat Ehegartner in den Haushalt 2020 eingerechnet.

Obwohl es keine Naturalien gab, freute sich der Kämmerer über die Anerkennung der Volksvertreter. Ihr Lob quittierte er mit einem Lächeln.